



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



5. Sitzung des Begleitausschusses für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 und das EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE),
REACT-EU und Just Transition Fund (JTF)
Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 1 Begrüßung

durch Herrn Ministerialdirigenten Dr. Michael Henze

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 2 Formalia

- Protokollführung durch EFRE-VB
- Protokoll der Sitzung vom 14. November 2023
- Vorstellung Tagesordnung



Agenda (1)

- TOP 1 Begrüßung durch Herrn Ministerialdirigenten Dr. Michael Henze
- TOP 2 Formalia (Protokoll, Tagesordnung)
- TOP 3 Bericht der EU-Kommission (zu TOP 9 verschoben)
- TOP 4 Bericht der Bundesregierung (entfällt)

EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

- TOP 5 Umsetzung des OP EFRE NRW 2014-2020



Agenda (2)

EFRE/JTF Programm NRW 2021-2027

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

TOP 7 Beschluss zur STEP-Programm-Änderung

TOP 8 Beschluss zur Genehmigung der STEP-Projektauswahlkriterien

Kohäsionspolitik nach 2027

TOP 9 a) Bericht der High-Level Group zur Zukunft der Kohäsionspolitik

b) Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Förderperiode
2028-2034

TOP 10 Verschiedenes



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 3 Bericht der EU-Kommission

Frau Dørte Pardo López

Generaldirektion Regional- und Stadtentwicklung

Zu TOP 9 verschoben



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 4 Bericht der Bundesregierung

Tagesordnungspunkt entfällt



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020



TOP 5 Umsetzung des OP EFRE NRW 2014-2020 – Bewilligungen

Achse (Stand 06.05.2024)	Bewilligungen
1 Forschung und Innovation	1.854
2 KMU	7.875
- davon Beratungsprogramm Wirtschaft	5.347
- davon Meistergründungsprämie	1.886
3 Klimaschutz	506
4 Stadtentwicklung	230
6 Transformation	1.487
Insgesamt	11.952



TOP 5 Umsetzung des OP EFRE NRW 2014-2020 – Auszahlungen

Achse (Stand 06.05.2024)	Budget in Mio. EUR	Ausgezahlt in Mio. EUR	in %
1 Forschung und Innovation	518,4	523,8	101,0
2 KMU	174,7	179,2	102,6
3 Klimaschutz	274,1	255,2	93,1
4 Stadtentwicklung	196,1	183,4	93,5
EFRE ohne REACT-EU	1.163,3	1.141,6	98,1
6 Transformation	263,0	235,9	89,7
Insgesamt	1.426,3	1.377,5	96,6



TOP 5 Umsetzung des OP EFRE NRW 2014-2020 – Auszahlungen

Achse (Stand 06.05.2024)	Bewilligt in Mio. EUR	Davon ausgezahlt in Mio. EUR	in %	Noch auszuzahlen (in Mio. EUR)
1 Forschung und Innovation	519,2	523,8	100,9	-4,6
2 KMU	179,9	179,2	99,6	0,7
3 Klimaschutz	260,0	255,2	98,2	4,8
4 Stadtentwicklung	194,1	183,4	94,5	10,7
EFRE ohne REACT-EU	1.153,2	1.141,6	99,0	11,6
6 Transformation	238,3	235,9	99,0	2,4
Insgesamt	1.391,5	1.377,5	99,0	14,0



TOP 5 Umsetzung des OP EFRE NRW 2014-2020

Evaluierung REACT-EU als letzter Baustein gemäß Bewertungsplan:

Durchführung einer Verfahrens- und Wirkungsevaluation bis 31.12.2024
durch unabhängigen externen Dienstleister (Spatial Foresight GmbH, Berlin)

- ✓ Auftaktphase: Vorstellung und Diskussion des Konzepts im Kick-Off Workshop
- Durchführungsphase bis ca. Juni 2024: Systematische Datenerhebung und Analyse, Triangulation und Bewertung der Analyseergebnisse
- Abschlussphase: Erarbeitung und Diskussion des Ergebnisberichtes



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 6





TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Überblick

- 29 EFRE/JTF-Förderbekanntmachungen veröffentlicht.
- Rund 1,2 Mrd. Euro EU-Mittel (66,9 % des EFRE/JTF-Programms) mitgezeichnet.
- 85,2 Mio. Euro EU-Mittel bewilligt.
- 181,8 Tsd. EU-Mittel ausgezahlt.



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

Start	Förderbekanntmachungen – Aufrufe, Richtlinienförderung	Einreichfrist
13.11.2023	Klimaanpassung.Kommunen.NRW	29.02.2024 / 31.07.2024
16.11.2023	Flächenrenaturierung (JTF)	laufend
02.01.2024	Nachhaltige städtische Mobilität	laufend
08.01.2024	Circular Economy - Circular Cities	17.05.2024 / 03.01.2025
19.01.2024	Ressourceneffizienzberatung (Fortführung)	laufend



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

Voraussichtlicher Start	Geplante Förderbekanntmachungen
Q2 2024	RL Go to Market Gutschein
Q2 2024	RL Gründungs- und Technologiezentren (JTF)
Q2 2024	Förderbekanntmachung Technologietransfer (JTF)



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Kommunikation und Sichtbarkeit

- Vergabe der programmbegleitenden Kommunikation: Zuschlag erteilt
- Umfassender Auftrag - Grundlage: integriertes Kommunikationskonzept
- Erste Arbeitspakte:
 - Corporate Design im ersten Halbjahr 2024
 - Relaunch der Webseite im Sommer 2024



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Kommunikation und Sichtbarkeit

- Integriertes Kommunikationskonzept
- Ergänzt Kommunikationsstrategie im Programm (Kapitel 7)
- Strategische Grundlage für zusammenhängende Kommunikationsaktivitäten
- Dynamisches Dokument – wird regelmäßig überprüft
- Monitoring und Evaluierung



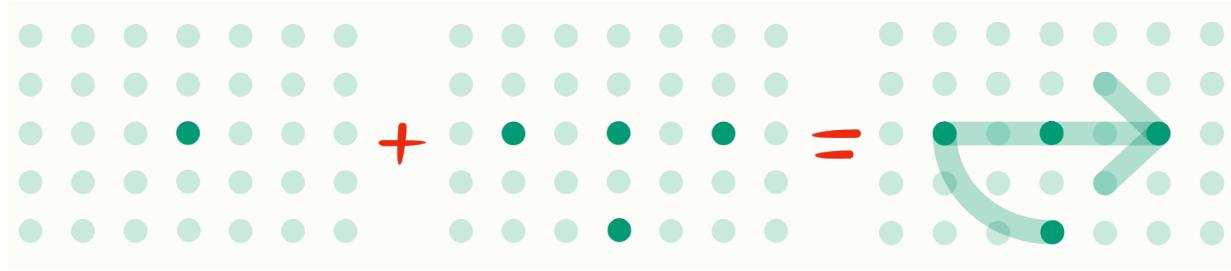


TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Kommunikation und Sichtbarkeit

Kreative Klammer:

Hier wächst Europa zusammen

- Das Molekül als Startpunkt für etwas Neues
- Kommen mehrere dieser Punkte zusammen, erwächst daraus etwas Neues und Großes
- Die Verbindungen zwischen all diesen Punkten stehen für die vermittelnde, unterstützende Rolle des EFRE/JTF (Kohäsionsgedanke)
- Corporate Design der Landesregierung und der EU wird berücksichtigt

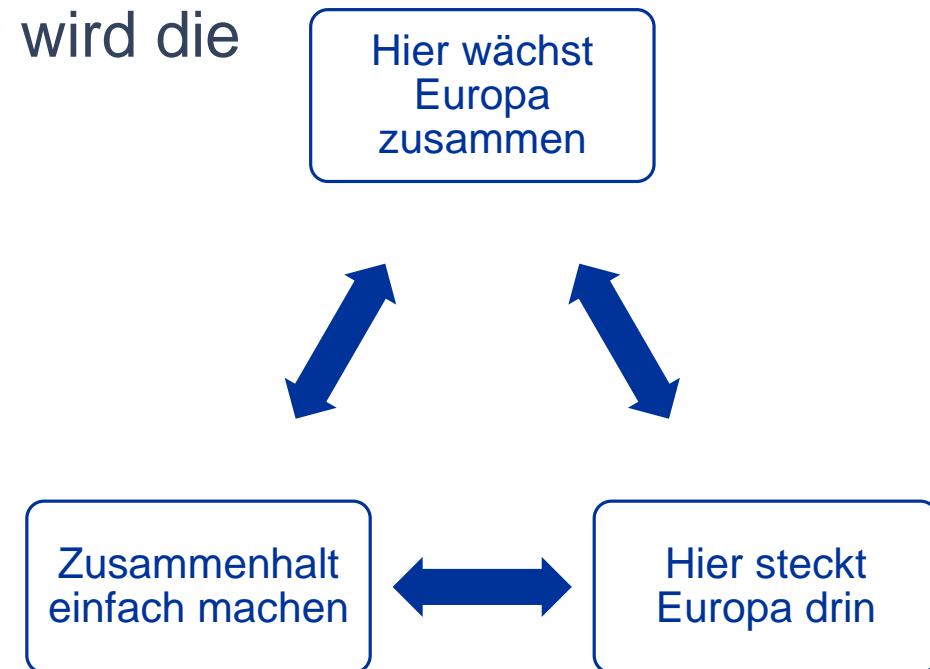




TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Kommunikation und Sichtbarkeit

Durch das integrierte Kommunikationskonzept wird die EFRE/JTF-Kommunikation:

- regelkonform und modern
- zielgruppenorientiert und barrierefrei
- authentisch und transparent
- integriert und strategisch





TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Kommunikation und Sichtbarkeit

Ausblick

- 02.05.24 Veranstaltung zur Zukunft des EFRE mit Ministerin Neubaur und europäischen Stakeholdern in der Landesvertretung Brüssel
- 08./09.05.24 Karlspreisfest Aachen
- 31.05.24 Bewerbungsfrist bei der Kommission für Regiostars: EFRE VB kann bis zu 5 Projekte empfehlen
- 09.06.24 Europawahl 2024 – Kommunikationskampagne, erhöhtes mediales Interesse erwartet
- 17./18.08.24 NRW-Tag
- 07.-10.10.24 Europäische Woche der Regionen und Städte
- EFRE.Stars – Neukonzeption mit neuer Agentur



Gewinnerfoto aus dem EFRE-Fotowettbewerb 2020
© Aylin Ulbrich



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Evaluierung

Evaluierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Projektstart		◆								
Evaluierung 1: Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)		Q2/2023	■	Q4/2023		Q2/2027	■	Q4/2028		
Evaluierung 2: Innovations- und Wissenstransfer				Q2/2025	■	Q4/2026				
Evaluierung 3: Regionaler Ansatz				Q3/2025	■	Q1/2027				
Evaluierung 4: Klima- und Umweltverträglichkeit					Q3/2026	■	Q1/2028			
Evaluierung 5: Digitalisierung der Programmabwicklung		Q2/2023	■	Q2/2025						



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 – Evaluierung

Evaluierung 1: Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)

- ✓ Status-Quo-Analyse als erster Teil der Evaluierung ist abgeschlossen
- Wirkungsanalyse folgt 2027/2028

Evaluierung 5: Digitalisierung der Programmabwicklung

- ✓ Grobkonzeption liegt vor, Auftaktworkshop hat stattgefunden
- Datenerhebung bis Ende 2024: Befragungen/Interviews, Messung der Verwaltungskosten, Ausarbeitung der Fallstudien von Vergleichsländern
- Ausblick: Zwischenworkshop im Herbst 2024, Abschlussbericht Anfang 2025

Status-quo-Bericht

Phase 1 der spezifischen Evaluierung 1:
Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)

Agenda

1.

**Zielsetzung und Einordnung in das
Evaluierungsdesign**

2.

Kerndergebnisse der Regionalprofile

3.

Ausblick in Phase 2

Evaluierungsdesign + Zielsetzung

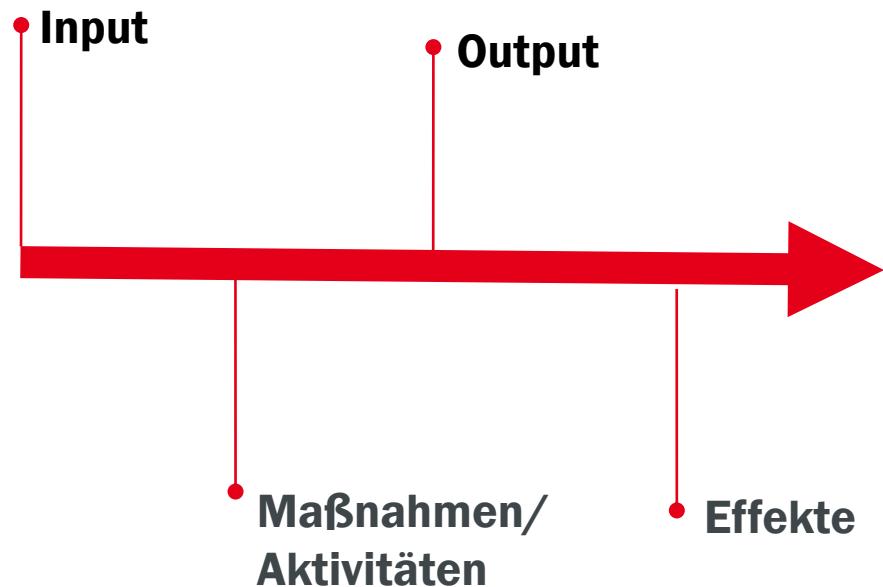
Status-quo-Bericht (Phase 1)

Erarbeitung von **Regionalprofilen** in Form eines Status-quo Berichtes für die beiden JTF-geförderten Gebiete

Erhebung von sekundärstatistischen Daten **vor Beginn der Förderung** für **Kontextindikatoren** in vier Wirkungsbereichen



Interventionslogik der JTF-Förderung



Wirkungsanalyse (Phase 2)

Darstellung der **Veränderung der Ausgangslagen** mittels eines Vorher-Nacher-Vergleichs

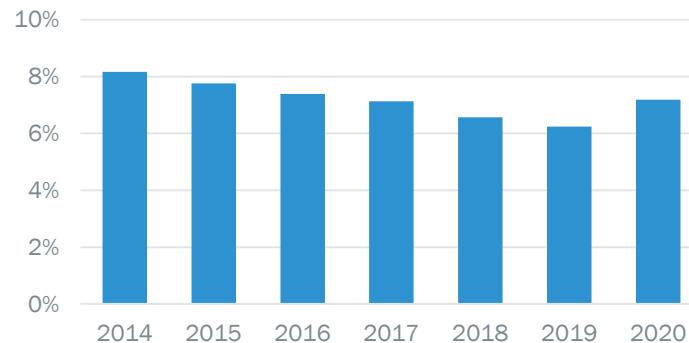
Durchführung ergänzender Analysen zur **Bewertung des Mehrwerts der JTF-Förderung**

- Monitoring-Daten
- Fallstudien
- Shift-Share Analyse

Erstellung des **Evaluierungsberichts**

Kerndergebnisse des Rheinischen Reviers

1. Arbeitslosenquote



2. SV-Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (Veränderung 2014 - 2020)

-0,4 % -Punkte

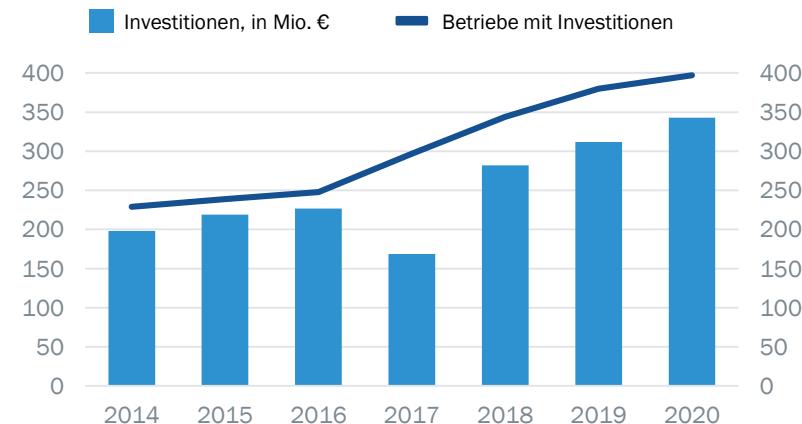
weniger SV-Beschäftigte in
**Bergbau, Energie- und
Wasserversorgung,
Energiewirtschaft** als 2014



3. Anteil unbesetzter Berufsausbildungsstellen im September, in %



4. Investitionen für Umweltschutz und Anzahl der Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen



1. Die **Arbeitslosenquote** im Fördergebiet ist von 2014 bis 2019 kontinuierlich gesunken und lag 2020 mit 7,2 % leicht unter dem NRW-Durchschnitt (7,5 %).
→ **Ein Anstieg droht**

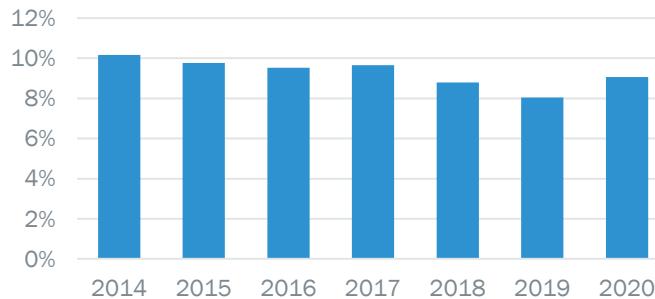
2. Zahl der **SV-Beschäftigten** ist insgesamt gestiegen, im Kernbereich der Braunkohlewirtschaft jedoch sinkend → **Anzeichen für den Strukturwandel**

3. Anstieg der unbesetzten Berufsausbildungsstellen → **Versorgungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt**

4. Investitionen in Umweltschutz sind im Zeitverlauf um 73 % gestiegen, in NRW um 139 % liegen jedoch mit 392 € pro SV-Beschäftigten über dem NRW-Durchschnitt (342 €)
→ **Investitionen für Transformation notwendig**

Kerndergebnisse des Nördlichen Ruhrgebiets

1. Arbeitslosenquote



2. BIP pro Kopf (Veränderung 2014-2020)



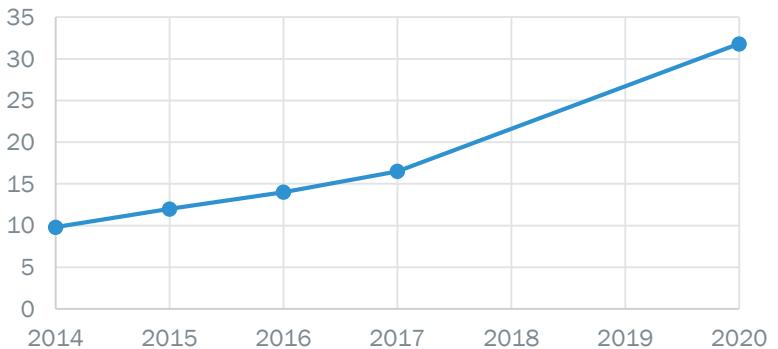
3. Anteil der Gewerbeflächenreserven geeignet für Gewerbegebiet (2020)

76 %
der
Gewerbeflächenreserven
wären nutzbar für
Gewerbegebiete, dies

entspricht **139,6**
ha.

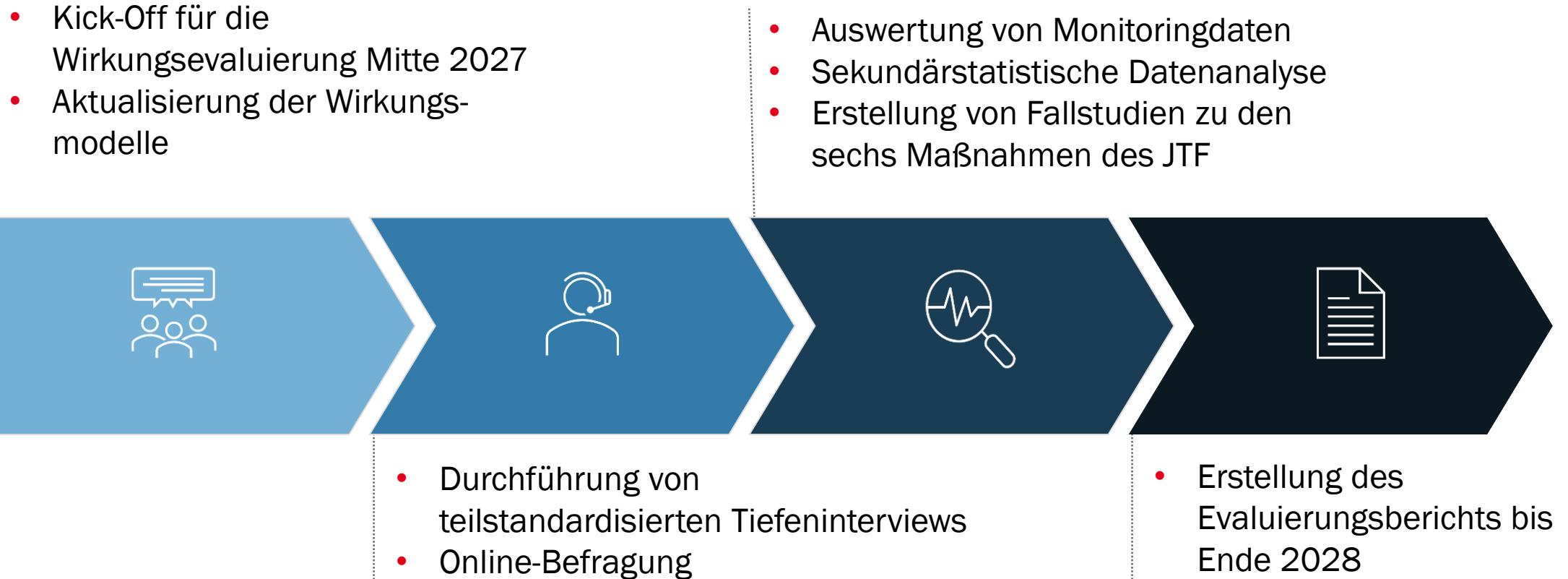


4. Investitionen für Umweltschutz in Mio. €



1. Die Arbeitslosenquote liegt mit 9,1 % über dem NRW-Durchschnitt von 7,5 %. → **Stellenabbau im Zuge des Kohleausstiegs könnte die Arbeitslosigkeit steigen lassen**
2. Das BIP pro Kopf lag in 2020 deutlich unter dem NRW-Durchschnitt (39.400 €), die Wachstumsrate lag jedoch über dem NRW-Durchschnitt (12,4 %). → **Strukturwandel kann zu Wertschöpfungsverlusten führen**
3. Das Fördergebiet verfügt über umfangreiche Gewerbereserven → **Brachflächen erfordern z.T. Revitalisierung**
4. Investitionen in Umweltschutz sind im Zeitverlauf um 224 % gestiegen, in NRW um 139 %. → **Die Investitionen liegen mit 253 € pro SV-Beschäftigten unter dem NRW-Durchschnitt von 342 €**

Ausblick auf Phase 2 (2027-2028)



Ihre Ansprechpartner bei Prognos



Ralph Rautenberg

Prinzipal
Wirtschaft, Innovation,
Region

Adresse

Goethestraße 85
10623 Berlin

 +49 30 52 00 59-258

 ralph.rautenberg@prognos.com



Dr. Jan-Philipp Kramer

Partner | Head of EU-
Services
Wirtschaft, Innovation,
Region

Adresse

Residence Palace, Block C
4th Floor, Rue de la Loi
155, B-1040 Brüssel

 +32 28089 - 947

 jan.kramer@prognos.com



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Allgemeines

- EU-Verordnung zur Einrichtung der Plattform „Strategische Technologien für Europa“ (STEP) am 1. März 2024 veröffentlicht
- Keine zusätzlichen Mittel!
- EU-Anteil von max. 100% möglich
- STEP-Förderung im EFRE auf 20% der ursprünglichen EFRE-Zuweisung begrenzt: rund 251 Mio. Euro EFRE-Mittel
- Änderung des EFRE/JTF Programms NRW 2021-2027 und der TJTPs erforderlich



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Ziele

- Entwicklung bzw. Herstellung kritischer Technologien unterstützen
- entsprechende Wertschöpfungsketten sichern bzw. stärken
- Folgende Branchen:
 - (1) digitale Technologien und Deep-Tech-Innovationen,
 - (2) umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien,
 - (3) Biotechnologien

Konkretisierung durch Leitlinien der EU KOM im Mai 2024



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Prioritäten

1. Innovatives NRW (PZ 1.i)
2. Mittelstandsfreundliches NRW (PZ 1.ii-iv)
3. Nachhaltiges NRW (PZ 2.i, ii, iv, vi und vii)
4. Mobiles NRW (PZ 2.viii)
5. Lebenswertes NRW (PZ 5.i)
6. Zukunftsfähige Kohleregionen (PZ 8.i) – JTF
7. Resiliente Kohleregionen/STEP (PZ 8.i) – JTF
8. Wettbewerbsfähiges NRW/STEP (PZ 1.vi) – EFRE
9. Ressourceneffizientes NRW/STEP (PZ 2.ix) – EFRE



EFRE



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Priorität 7 Resiliente Kohleregionen

- Maßnahme 1 – Produktive Investitionen in strategische Technologien
- Maßnahme 2 – Gründungs- und Technologiezentren für strategische Technologien
- Maßnahme 3 – Forschungs- und Innovationstätigkeiten für strategische Technologien



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Priorität 8 Wettbewerbsfähiges NRW

- Maßnahme 1 – Entwicklung strategischer Technologien (Innovationswettbewerbe)
- Maßnahme 2 – Forschungsinfrastruktur für strategische Technologien
- Maßnahme 3 – Patentverwertung für strategische Technologien
- Maßnahme 4 – Digitale Technologien und technologieintensive Innovationen
- Maßnahme 5 – Überbetriebliche Bildungsstätten für strategische Technologien



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Priorität 9 Ressourceneffizientes NRW

- Maßnahme 1 – Aufruf Ressource.NRW
- Maßnahme 2 – Unterstützungsleistungen für Kooperationszusammenschlüsse
- Maßnahme 3 – Circular Economy
- Maßnahme 4 – Zirkuläre Wertschöpfung
- Maßnahme 5 – Unterstützung von nachhaltigen und umweltorientierten
Gründungen und Start-ups



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Zeitplan

Datum	Umsetzungsschritt
07.05.2024	EFRE/JTF-Begleitausschuss: Beschluss Programmänderung
22.05.2024	AK EFRE JTF Koordinierung: Beschluss Finanzplanung für STEP-Programm-Änderung
01.07.2024	Einreichung EFRE/JTF-Programmänderung bei EU Kommission und der TJT
02.09.2024	<ul style="list-style-type: none">Genehmigung der STEP-Änderung für das EFRE/JTF-Programm NRWBewilligungsstart für STEP-Vorhaben



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Finanzplanung

Priorität	EU-Mittel neu (in Mio. EUR)	EU-Mittel alt (in Mio. EUR)	Differenz EU-Mittel (in Mio. EUR)
1 Innovatives NRW	396	502	-107
2 Mittelstandsfreundliches NRW	155	188	-33
3 Nachhaltiges NRW	292	352	-60
4 Mobiles NRW	50	50	0
5 Lebenswertes NRW	163	163	0
6 Zukunftsfähige Kohleregionen	251	541	-290
7 Resiliente Kohleregionen/STEP	290	0	290
8 Wettbewerbsfähiges NRW/STEP	137	0	137
9 Ressourceneffizientes NRW/STEP	62	0	62
Gesamt (exkl. TH)	1797	1797	0
EFRE (exkl. TH)	1256	1256	0



TOP 7 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 – Beschlussfassung

Beschluss

- Der Begleitausschuss genehmigt gemäß Artikel 40 Absatz 2 Buchstabe d) Verordnung (EU) Nr. 1060/2021 die von der EFRE-Verwaltungsbehörde NRW vorgeschlagene 1. Änderung des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027.
- Er ermächtigt die Verwaltungsbehörde, im Nachgang zur Begleitausschusssitzung technische Änderungen an der 1. Programmänderung vorzunehmen.



TOP 8 Beschluss zur Genehmigung der STEP- Projektauswahlkriterien

- Bisherige Projektauswahlkriterien werden um die Spezifischen Ziele für STEP ergänzt
- Inhaltlich keine Veränderung der Projektauswahlkriterien
- Schwerpunkt auf kritische Technologien über wettbewerbsspezifische Auswahlkriterien (Kategorie 3) möglich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 8 Beschluss zur STEP-Programm-Änderung – Beschlussfassung

Beschluss

Der Begleitausschuss genehmigt gem. Art. 40 Abs. 2 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 die von der EFRE-Verwaltungsbehörde NRW vorgeschlagenen Kriterien für die Auswahl der Vorhaben.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kohäsionspolitik nach 2027



EU Kohäsionspolitik und Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Begleitausschusssitzung Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, 7. Mai 2024



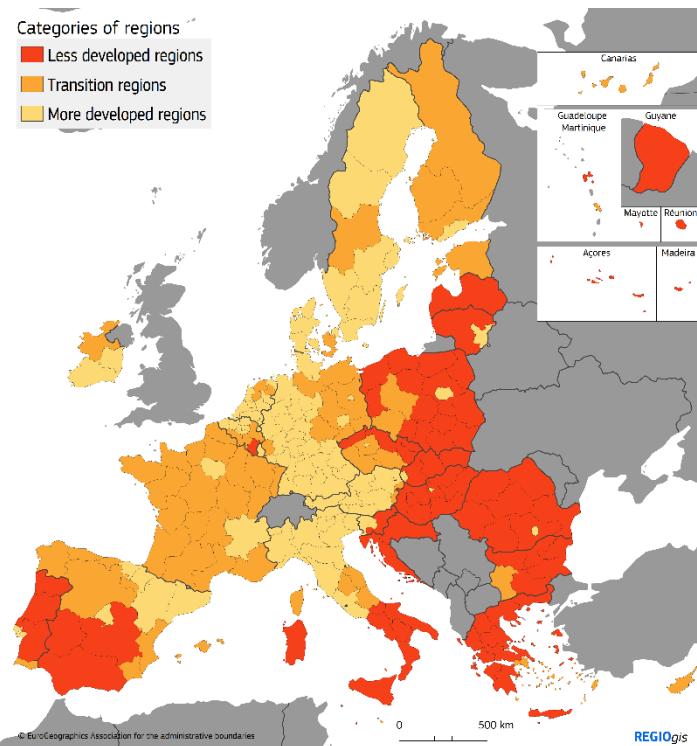
*Dørte Pardo López, REGIO.F2
Generaldirektion für Regionalpolitik und
Stadtentwicklung*



Entwicklungsstand in der EU - 9. Kohäsionsbericht



Disparitäten und ungleiche Erholung von der Finanzkrise 2008



*Average %
change on the
preceding year*

GDP/head

2001-2019

EU-27

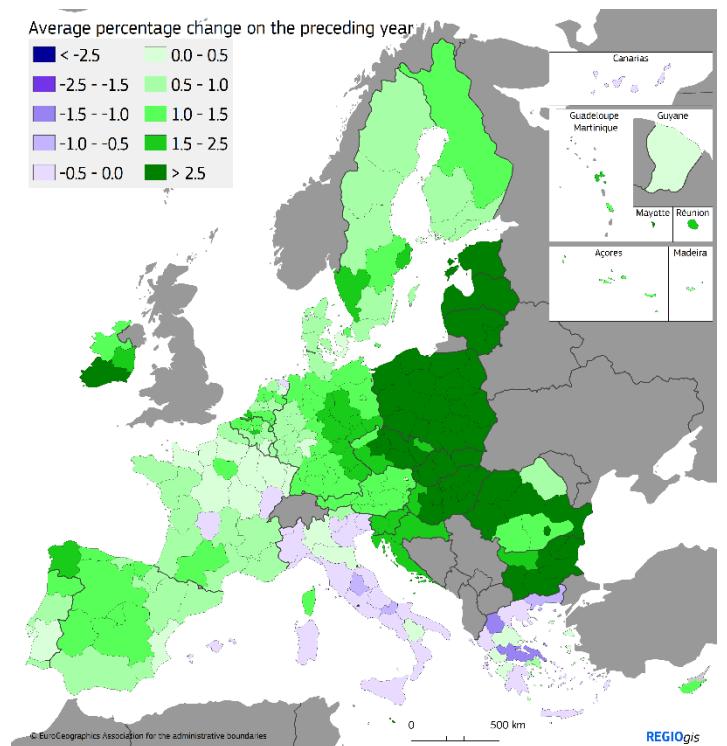
1.2

Less developed
regions
Transition
regions
More developed
regions

1.7

0.9

1.1





Kohäsionspolitik: Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, hochwertige Arbeitsplätze

- **Starke Aufwärtskonvergenz** in den seit 2004 beigetretenen Mitgliedstaaten
 - Anstieg des durchschnittlichen Pro-Kopf-BIP von rund 52 % des EU-Durchschnitts im Jahr 2004 auf 80 % im Jahr 2023 – Unterstützung der Kohäsionspolitik und Integration in den Binnenmarkt
 - Arbeitslosenquote in diesen MS sank von durchschnittlich 13 % auf 4 %
- Wachstum angetrieben durch eine **hohe Produktivitätssteigerung**
- **Uneinheitliche Konvergenz** in der EU
- Schlüsselrolle bei der **Förderung öffentlicher Investitionen** (13 % im Durchschnitt und 51 % der staatlichen Investitionen in weniger entwickelten Mitgliedstaaten)
- **das europäische Wachstumsmodell gestärkt.**
- Beitrag zu verantwortungsvoller Staatsführung, **Zusammenarbeit und Verwaltungseffizienz**

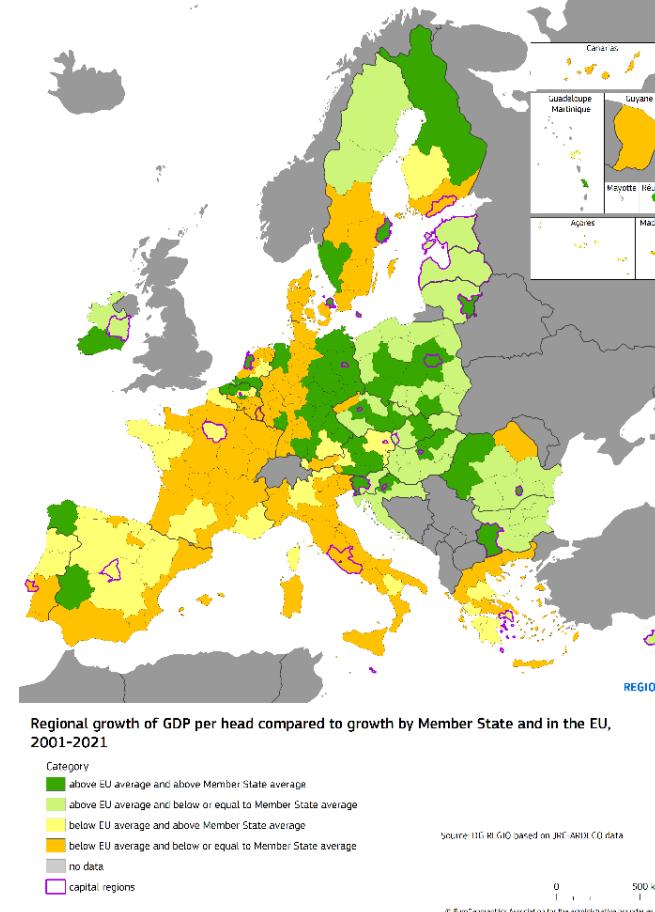
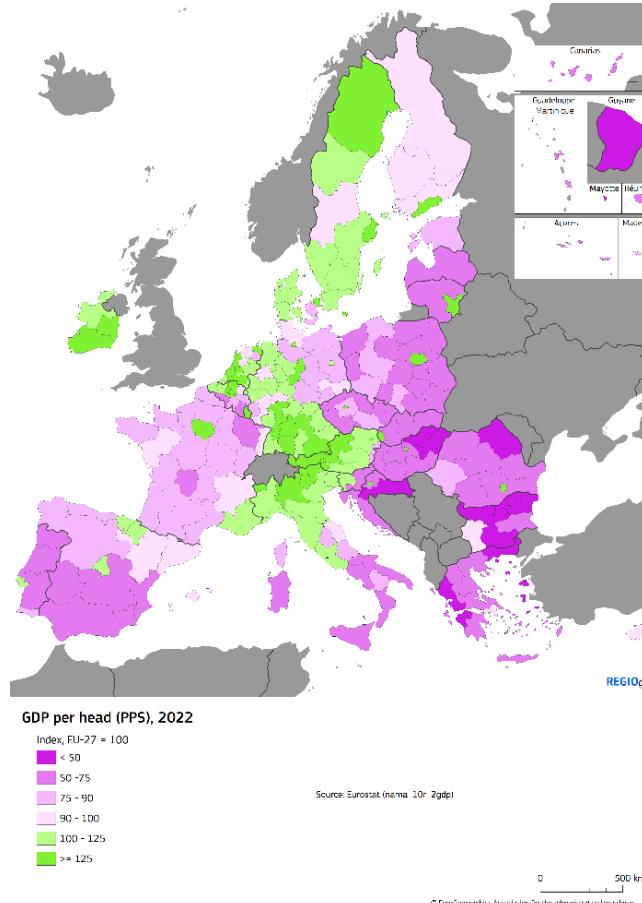


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

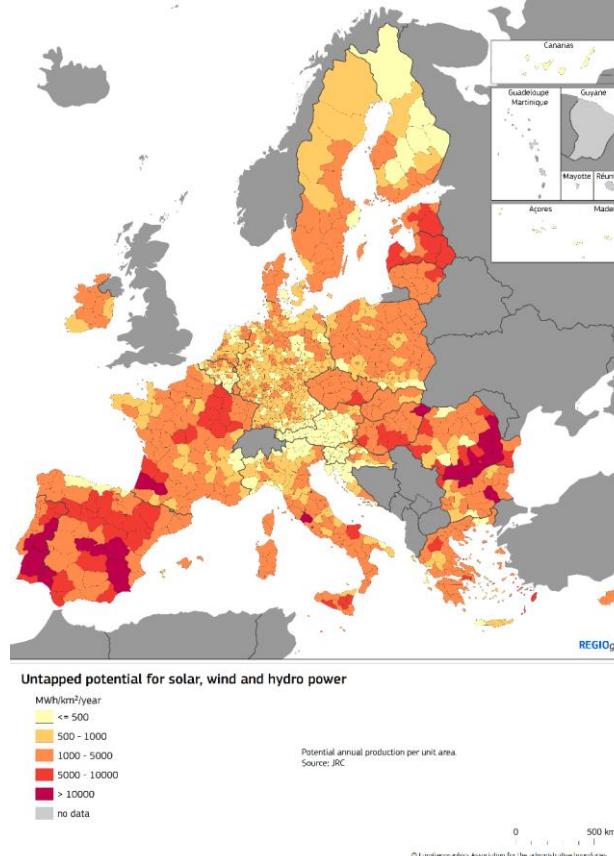


Pro-Kopf-BIP und regionales Wachstum





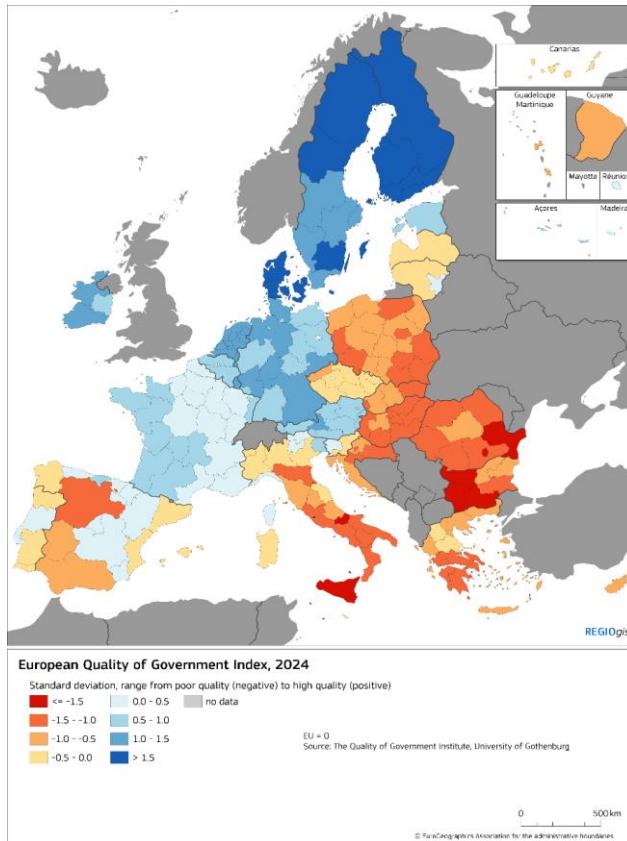
Unbewältigte Herausforderungen können territoriale Ungleichheiten verstärken (1)



- **Klimawandel:** neue Chancen, erfordert aber strukturelle Veränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Schwächsten
- **Klimawandel** droht regionale Ungleichheiten zu verstärken
 - *Die Küsten-, Mittelmeer-, Südost- und Ostregionen müssen mit jährlichen Verlusten von 1 % des BIP rechnen*
 - *Erfordert eine rasche Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen*
- Umfassender Ansatz zur Förderung von Arbeitsplätzen und Chancen; Bewältigung der sozioökonomischen Kosten



Unbewältigte Herausforderungen können territorial Ungleichheiten verstärken (2)



- **Der digitale Wandel** bietet Chancen, aber die Menschen und Regionen sind ungleichmäßig ausgestattet, um die Vorteile zu nutzen
- **Geopolitische Spannungen** (russische Aggression; Konflikt im Nahen Osten) beeinträchtigen die Regionen stark
 - Östliche Grenzregionen mit Dominoeffekten
 - Südliche Regionen mit Migrationsproblemen
- **Unzulänglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung** und bei den Verwaltungskapazitäten behindern die Entwicklung
- **Qualität der Institutionen** und Rechtsstaatlichkeit - entscheidend für die Rentabilität von Investitionen, auch für die Erweiterung

Vielen Dank!



© European Union 2020

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](#) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.



TOP 9 Kohäsionspolitik nach 2027

Eckpfeiler
KP nach 2027

(Halbzeitrevision MFR und
Zukunft KP; Bericht HLG
und 9. Kohäsionsbericht,
Wahlen EP 2024, neue
EU-KOM)

Rechtlicher Rahmen
(MFR + VOen)

(Legislativvorschläge
EU KOM 2025)

Programmerstellung

NRW-Fahrplan und Kommunikative Begleitung, z.B.:

26.04. RVR-Fachtagung in Essen „Transformation gestalten – Europäische Projekte der Metropole Ruhr“

02.05. MWIKE-Diskussionsveranstaltung in Brüssel „Maßgeschneidert oder Einheitsgröße?“

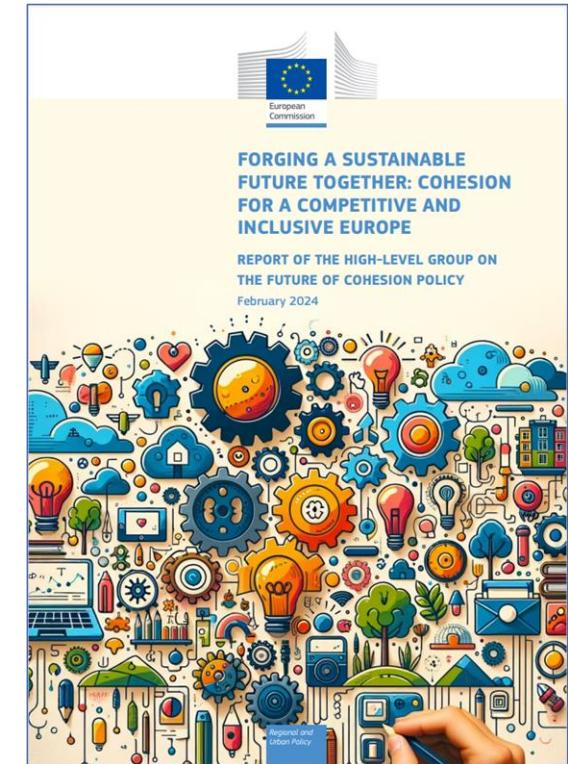
(angedacht) 07.-10.10. Gemeinsamer Auftritt auf der EWRC in Brüssel mit Regionen.NRW



TOP 9a Bericht der HLG zur Zukunft der Kohäsionspolitik

High-Level Group

- 18 Mitglieder (Vertreter von Hochschulen, europäischen, nationalen, regionalen und lokalen Politikern, sozioökonomischen Partnern und der Zivilgesellschaft)
- Vorsitz: Prof. Andrés Rodríguez-Pose, London School of Economics
- 10 Treffen zwischen 31.01.2023 und 23.01.2024
- Februar 2024: Präsentation des Berichts
- Bericht, Sitzungsunterlagen sowie Aufzeichnungen der Sitzungen online ([Link](#)) verfügbar





TOP 9a Bericht der HLG zur Zukunft der Kohäsionspolitik

High-Level Group

- Initiative EU KOM (GD REGIO in Zusammenarbeit mit GD EMPL)
- Fragestellung:
Wie kann die Wirksamkeit der Kohäsionspolitik optimiert werden, um die im 8. Kohäsionsbericht aufgezeigten vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf
 - den Zusammenhalt zu bewältigen und
 - einen fairen digitalen und grünen Übergang sowie
 - regionale Erholung und Wachstumzu unterstützen?



TOP 9a Bericht der HLG zur Zukunft der Kohäsionspolitik

Kernbotschaften der HLG – Antworten auf folgende Fragen:

- WARUM Kohäsion?
- WAS sollte die Kohäsionspolitik tun?
- WIE sollte sich die Kohäsionspolitik verändern?
- MIT WEM sollte die Kohäsionspolitik zusammenarbeiten?
- Kohäsionspolitik und ERWEITERUNG



TOP 9a Bericht der HLG zur Zukunft der Kohäsionspolitik

Kernbotschaften der HLG:

- WARUM Kohäsion?
 - Herausforderungen: Wettbewerbsfähigkeit, Polarisierung (Entwicklungsfallen), Fehlende Möglichkeiten, Anpassung an ein turbulentes globales Umfeld
 - Risiken: Wirtschaftliche Risiken, Politische Risiken, Risiko für die Grundwerte der EU
- WAS sollte die Kohäsionspolitik tun?
 - Ungenutztes wirtschaftliches Potential; Territoriale Fairness; Strukturelle Probleme der EU; Brückenbildung über EU interne und externe Grenzen hinweg
 - Adressieren: Schwache Entwicklung in zurückliegenden Regionen; Fehlende wirtschaftliche Dynamik in Regionen in einer Entwicklungsfallen; Mangel an Möglichkeiten in Regionen mit Armutsrisko und dem Risiko sozialen Ausschlusses



TOP 9a Bericht der HLG zur Zukunft der Kohäsionspolitik

Kernbotschaften der HLG:

- WIE sollte sich die Kohäsionspolitik verändern?
 - Eine ortsbezogene Politik, die lokale Potenziale nutzt; Regionenkategorien überdenken; Eine Politik, die Institutionen aufbaut und verbindet; Verbesserung der Governance und Institutionelle Kapazitäten; Eine vereinfachte leistungsisierte Politik
- MIT WEM sollte die Kohäsionspolitik zusammenarbeiten?
 - Synergien mit anderen EU und nationalen Initiativen um sicherzustellen, dass alle Politiken auf ihre Ziele einzahlen; Eine Politik mit einem strategischen Rahmen, der Wettbewerbsfähigkeit, Kohäsion und andere relevante Politiken als Teil des Europäischen Semesters zusammenbringt
- Kohäsionspolitik und ERWEITERUNG
 - Integration neuer EU-Mitgliedsstaaten



TOP 9b Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Förderperiode 2028-2034

- Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen für
 1. Wirtschafts- und Sozialpartner und
 2. Regionen
- Abfrage zur Teilnahme im EFRE/JTF-Begleitausschuss über den Sommer
- Erste Sitzung im Herbst 2024



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 10 Verschiedenes

Termine:

Die nächste Sitzung des Begleitausschusses für das EFRE/JTF-Programm NRW findet statt am

Dienstag, den 12. November 2024

(Raum: Plenarsaal, Bezirksregierung Düsseldorf)

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!